

**Anmeldung zur Aufnahme für das Schuljahr _____
Schulart: Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP)**

Angaben zu den mit * gekennzeichneten Feldern sind für die Anmeldung freiwillig; bei Aufnahme in die Schule sind diese notwendig.			
Name		Vorname	
Geburtsdatum	Religion*	Staatsangehörigkeit*	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Geburtsort*	Geburtsland*		Muttersprache*
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl	Wohnort (Gemeinde mit Teilort)		
Telefon Festnetz		Telefon Mobil	
Gesetzliche Vertreterin/Gesetzlicher Vertreter			
Familiename		Vorname	Staatsangehörigkeit*
Nur ausfüllen, wenn abweichend vom Wohnort der Schülerin/des Schülers			
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl	Wohnort		
Telefon Festnetz		Telefon Mobil	
Aufnahmebedingungen			
<p>Anmeldeschluss ist der 1. März des Jahres, in dem die schulische Ausbildung erfolgen soll. Spätere Anmeldungen sind möglich, werden aber nur berücksichtigt, wenn noch Plätze frei sind.</p> <p>Anmerkung zum Auswahlverfahren</p> <p>Melden sich mehr Bewerberinnen an als Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren statt. Die Auswahl erfolgt hauptsächlich nach den Notendurchschnitten der maßgebenden Zeugnisse.</p> <p>Im vergangenen Jahr standen ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung, so dass kein Auswahlverfahren stattfinden musste. Einen formellen Bescheid über die Aufnahme erhalten Sie bis spätestens Ende März. Eine endgültige Aufnahme kann erst bei Vorliegen aller Aufnahmeunterlagen erfolgen.</p> <p>Hinweis</p> <p>Bewerber/-innen mit Abschluss „Staatl. anerkannte Kinderpfleger/-in“ und einem Mittleren Bildungsabschlusses brauchen das 1-jährige Berufskolleg für Praktikant/-innen nicht abzuleisten. Sie können direkt in die Fachschule für Sozialpädagogik aufgenommen werden.</p> <p>Schüler/-innen mit Abschluss „fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife“ können das Berufskolleg durch ein 6-wöchiges Praktikum ersetzen und sich direkt für die Aufnahme in der Fachschule für Sozialpädagogik bewerben. Die im Berufskolleg vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse müssen dann in Eigenleistung nachgearbeitet werden.</p>			
Erforderliche Unterlagen – bitte wenden.			

Erforderliche Unterlagen

1.	Lebenslauf in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg (Vermerken Sie bitte hier auch pädagogische Vorerfahrungen)	<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
2.	Zeugnisse (beglaubigte Kopien) das Fachschulreifezeugnis oder das Realschulabschlusszeugnis oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes	<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
3.	Zeugnisse (beglaubigte Kopien) Berufskolleg für Praktikanten/Praktikantinnen oder Berufsfachschule für Kinderpflege oder Hochschulreife	<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
4.	Zusätzlich sind bei Bewerberinnen und Bewerbern, die ihr maßgebendes Zeugnis nicht an einer deutschen Schule erworben haben, ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen. Falls keine Bescheinigung vorgelegt werden kann, führt die Schule eine Sprachprüfung durch.	<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Schülers

Zulassungsvermerk Schule durch Leiter der Abteilung II

- zugelassen
 noch fehlende Unterlagen für die Entscheidung:
 nicht zugelassen Begründung:

Datum, Unterschrift